

	Objekt: Telegramm von Luise Reuter an Richard Schröder
	Museum: Fritz-Reuter-Literaturmuseum Markt 1 17153 Stavenhagen 039954-21072 literaturmuseum@stavenhagen.de
	Sammlung: Schriftgut Fritz Reuter
	Inventarnummer: V 103 R6

Beschreibung

Telegramm von Luise Reuter geborene Kuntze an Prof. Dr. jur. Richard Schröder in Würzburg, aufgegeben in Eisenach am 12. Juli 1874, mit der Nachricht vom Ableben ihres Gatten Fritz Reuter. 1 Blatt (22,7 x 22,0 cm).

Der Text des Telegrammes lautet: "Heute Nachmittag erlöste der Tod meinen geliebten Gatten Fritz Reuter von längerem Leiden. Louise Reuter geb. Kuntze."

Prof. Dr. jur. Richard Schröder (1838-1917), Professor der Rechte, war der Sohn des des Juristen Ludwig Schröder (1802–1869) und dessen Frau Ida Eleonora, geb. Kölling (1804–1864), einer Gastwirtstochter aus Neubrandenburg. Richards Vater war Dirigent des Land- und Stadtgerichtes sowie Kreisjustizrat, später Rechtsanwalt in Treptow an der Tollense. Dort gehörte Ludwig Schröder zum engsten Freundeskreis Fritz Reuters.

Dem Rat von Freunden folgend, zog Fritz Reuter im April 1850 in das vorpommersche Städtchen Treptow an der Tollense, um als Privatlehrer Unterricht im Turnen, im Zeichnen und anderen Fächern zu geben. Richard Schröder war dort einer von Fritz Reuters Schülern. Der Briefwechsel zwischen Fritz Reuter und Richard Schröder hielt bis zu Reuters Tod 1874 an.

Grunddaten

Material/Technik:

Papier - Handschrift - Vordruck

Maße:

22,7 x 22,0 cm

Ereignisse

Abgeschickt	wann	1874
	wer	Luise Reuter (1817-1894)
	wo	Eisenach

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Richard Schröder (1838-1917)

wo

Schlagworte

- Handschrift (Manuskript)
- Literatur
- Niederdeutsche Sprache